

Ausschreibung Fast Forward Science 2024

FASII FORWARD SCIENCE

>>Wettbewerbsausschreibung

FASII
FORWARD
SCIENCE

1 Worum geht es? [Der Wettbewerb]

Leidenschaft für Forschung, für innovative Multimedia-Formate und für Kommunikation – bei Fast Forward Science dreht sich alles um Menschen, die nicht nur selbst für die Wissenschaft brennen, sondern auch andere davon begeistern können. Jährlich zeichnen wir den besten Video- und Audiocontent von jungen Forschenden und Newcomer*innen auf Social Media aus.

Der mit insgesamt 9.000 € dotierte Onlinewettbewerb Fast Forward Science ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaft im Dialog und dem Stifterverband und findet seit 2013 jährlich statt. Partner des YOUNG SCIENTIST AWARD ist der Deutsche Zukunftspreis. Partner des AUDIO AWARDS ist Pool Artists.

Prämiert werden Beiträge, die aktuelle Forschung beinhalten, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet sind und den nötigen Aha-Effekt bieten. Besondere Pluspunkte bekommen Beiträge, die ihr Publikum aktivieren und einbinden. Das Forschungsthema ist frei wählbar. Die Beiträge müssen zwischen dem 8. Februar 2023 und dem 12. März 2024 im Internet veröffentlicht worden und über einen Link öffentlich zugänglich sein.

Im Hauptwettbewerb können Videos und Audios für drei Awards eingereicht werden: Den YOUNG SCIENTIST AWARD mit den Unterkategorien *long* und *short* sowie den AUDIO AWARD. Darüber hinaus gibt es zwei Sonderpreise für Newcomer*innen: „Bestes Debüt Audio“ und „Bestes Debüt Video“.

Einreichfrist für alle Awards ist der 12. März 2024. Die Preisverleihung findet im Sommer 2024 statt.

2 Wer kann mitmachen? [Teilnehmer*innen]

Der YOUNG SCIENTIST AWARD richtet sich an Studierende, Promovierende und Postdocs bis zu 6 Jahre nach der Promotion. Für den AUDIO AWARD gibt es keine Beschränkungen bezüglich der wissenschaftlichen beziehungsweise beruflichen Hintergründe der Einreichenden.

Darüber hinaus gibt es zwei Sonderpreise für Newcomer*innen: „Bestes Debüt Audio“ und „Bestes Debüt Video“. Für die Sonderpreise gibt es ebenfalls keine Beschränkungen bezüglich der wissenschaftlichen beziehungsweise beruflichen Hintergründe der Einreichenden. Ausschlaggebend ist allerdings, dass der erste veröffentlichte Beitrag des einreichenden Kanals bei Einreichschluss des Wettbewerbs nicht älter als ein Jahr ist.

Für alle Awards können auch Teams von maximal sechs Personen Beiträge für den Wettbewerb einreichen.

3 Welche Beiträge suchen wir? [Formale Teilnahmevoraussetzungen]

Für Fast Forward Science 2024 suchen wir kurzweilige Multimedia-Formate, die sich mit aktueller Forschung und Wissenschaft auseinandersetzen. Um einen Beitrag für den Wettbewerb einzureichen, muss er folgende formale Kriterien erfüllen:

- > **Typ:** Für den Hauptwettbewerb: Ein Video- bzw. Audiobeitrag, der zwischen dem 8. Februar 2023 und dem 12. März 2024 im Internet veröffentlicht wurde. Für die Sonderpreise für das beste

Debüt: Ein Video- bzw. Audiobeitrag, der zwischen dem 13. März 2023 und dem 12. März 2024 im Internet veröffentlicht wurde. Der erste Beitrag des Kanals, über den dieser Beitrag für einen der Sonderpreise eingereicht wird, darf bei Einreichschluss des Wettbewerbs nicht älter als ein Jahr sein, muss aber nicht zwangsläufig der eingereichte Beitrag sein.

- > **Plattform:** Videoformate müssen auf einer Social Media Plattform hochgeladen und über einen Link öffentlich zugänglich sein. Bei Audioformaten ist die Beschränkung auf Social Media aufgehoben.
- > **Anzahl:** Jede Person oder jedes Team darf maximal drei Beiträge im Wettbewerb einreichen. Allerdings kann nur ein Beitrag pro Person oder Team unter die Gewinner*innen in jeder Kategorie kommen. Das heißt: Sollten mehrere Beiträge von derselben Person oder demselben Team zu den Gewinner*innen innerhalb einer Kategorie gehören, wird nur der beste Beitrag gewertet und die anderen scheiden aus dem Wettbewerb aus.
- > **Inhalt:** Ein Thema, zu dem aktuell geforscht wird. Wissenschaftliche Inhalte sollten deutlich im Mittelpunkt stehen. Imagefilme erfüllen diese Vorgabe nicht.
- > **Quellen:** Bei Fast Forward Science geht es um Wissenschaft und Forschung. Daher freuen wir uns, wenn im Beitrag Quellen genannt werden, die die Aussagen der Beiträge untermauern und/oder zu weiterführenden Informationen führen. Dies ist zum Beispiel in der Beitragsbeschreibung möglich.
- > **Erwähnung des Wettbewerbs:** Im ersten Satz der Beitragsbeschreibung muss auf die Teilnahme im Wettbewerb Fast Forward Science 2024 hingewiesen werden und der Link www.fastforwardscience.de eingefügt werden. Zusätzlich gibt es für jeden Award, für den Beiträge eingereicht werden, einen Hashtag, der ebenfalls im Beitrag erscheinen muss: #youngscientistaward, #audioaward, #bestesdebutaudio oder #bestesdebutvideo. Sollte die Beschreibung des Beitrags nicht mehr im Nachhinein bearbeitbar sein, muss die Beschreibung entweder unter dem Beitrag kommentiert und angeheftet werden oder der Beitrag mit den nötigen Informationen repostet werden.
- > **Länge:** In der Kategorie *short* des YOUNG SCIENTIST AWARDS sind Videos bis zu einer Länge von 5 Minuten erlaubt. Für die Kategorie *long* des YOUNG SCIENTIST AWARDS sowie den AUDIO AWARD und die Sonderpreise für das beste Debüt gibt es keine Längenbeschränkung, jedoch sollten die Beiträge möglichst kurzweilig sein. **Sprache:** Deutsch oder Englisch mit deutschen Untertiteln.
- > **Werbung:** Bezahlte oder nicht-bezahlte Produktplatzierungen von oder für Dritte innerhalb der eingereichten Beiträge oder in der Beitragsbeschreibung sind bei Fast Forward Science nicht zulässig. Von dieser Regelung ausgenommen sind: Eigene Produkte/Erfindungen sowie automatisch von der Plattform geschaltete Werbung. Im Zweifel entscheidet die Jury.
- > **Bestehende Kooperationen:** Der eingereichte Beitrag darf nicht in Kooperation mit Medienhäusern oder -unternehmen und / oder Streamingdiensten entstanden sein.
- > **Grundsätzliches:** Die Inhalte müssen jugendfrei und frei von Rechten Dritter sein, dürfen keine Persönlichkeitsrechte verletzen und nicht gegen das Urheberrecht verstoßen. Außerdem sollten sie frei von gewaltvollen und diskriminierenden Inhalten sein und keine Stereotypen reproduzieren.
- > **Körperliche und seelische Gesundheit:** Bei Beiträgen zum Thema Suizid, seltene Krankheiten oder anderen Themen, die die körperliche und seelische Gesundheit in den Mittelpunkt stellen, ist es wichtig, dass Betroffene über den Beitrag hinaus weitere Informationen und Hilfe erhalten. Daher

sollten in der Beitragsbeschreibung Notfall-Nummern oder Webseiten zu Organisationen genannt werden, die weitere Informationen zur Verfügung stellen. Außerdem sollte zu Beginn des Beitrags in einer Triggerwarnung darauf hingewiesen werden, damit Betroffene sich schützen können und Traumata nicht erneut ausgelöst werden.

Besonders gut werden Beiträge bewertet, die handwerklich gut gemacht, verständlich und unterhaltsam sind, eine Geschichte erzählen, Beiträge, die überraschen, nicht mehr loslassen, berühren und dabei authentisch sind. Als Multimedia Formate sollten die Formate im Netz gut funktionieren, also im Idealfall eine Zielgruppe ansprechen, die sie von Anfang bis Ende anschaut, kommentiert und teilt.

4 Welche Awards gibt es? [Awards]

>> YOUNG SCIENTIST AWARD

Im YOUNG SCIENTIST AWARD können wissenschaftliche Videobeiträge eingereicht werden, die auf einer Social Media Plattform über einen Link zugänglich sind. Der Award richtet sich an die zukünftigen Akteur*innen der Wissenschaft, die ihre Forschung möglichst vielen Menschen näher bringen möchten. Egal ob du gerade neu in der Social-Media-Welt bist oder schon zwanzig Videos gemacht hast – wichtig ist, dass du dein eigenes wissenschaftliches Interesse auf spannende Art und Weise erklärst und überzeugend darlegst, warum deine Lieblingsforschung relevant für die Gesellschaft von morgen ist.

Wichtige Kriterien sind, dass Nachwuchswissenschaftler*innen im Zentrum der Aufnahme stehen, die Inhalte von diesen entwickelt wurden und die Wissenschaft im Mittelpunkt steht.

Der YOUNG SCIENTIST AWARD teilt sich auf in zwei Unterkategorien. Die Länge des eingereichten Beitrags ist dabei ausschlaggebend dafür, in welcher Kategorie du einreichen solltest:

> short

Kurz und knackig, kompakt, komprimiert: Wenn du es schaffst, die komplexesten Sachverhalte in unter 5 Minuten verständlich zu kommunizieren, dann bist du hier genau richtig.

> long

Ein Deep Dive in dein Forschungsuniversum kann auch mal länger dauern, das verstehen wir. Wenn dein Videobeitrag länger als 5 Minuten dauert, dann solltest du ihn in dieser Kategorie einreichen.

Der Deutsche Zukunftspreis, der Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation, ist Partner des YOUNG SCIENTIST AWARD.

>> AUDIO AWARD

Der AUDIO AWARD würdigt interessante, verständliche und zielgruppengerechte Beiträge, die ganz ohne Bildmaterial auskommen. Hier ist die Beschränkung auf Social Media aufgehoben - wichtig ist nur, dass die Kommentarfunktion der Plattform deiner Wahl aktiviert ist. Eine Längenbeschränkung gibt es nicht.

Partner des AUDIO AWARDS ist Pool Artists.

5 Welche Sonderpreise gibt es? [Sonderpreise]

Einer unserer Grundsätze ist die Förderung von Newcomer*innen. Wenn du mit deinem Content also gerade noch in den Kinderschuhen steckst, dann könntest du mit etwas Glück mit dem Sonderpreis für das beste Debüt ausgezeichnet werden! Ausschlaggebend für die Teilnahme ist, dass der erste Beitrag deines Kanals bei Einreichschluss der Wettbewerbsrunde (12. März 2024) nicht älter als ein Jahr ist. Eingereicht werden kann jeder Beitrag deines Kanals, den du zwischen dem 13. März 2023 und dem 12. März 2024 hochgeladen hast. Wenn du den Teilnahmevoraussetzungen einer der Awards des Hauptwettbewerbs entsprichst, darfst du deinen Beitrag zusätzlich für den YOUNG SCIENTIST AWARD bzw. den AUDIO AWARD einreichen.

>> Bestes Debüt Audio

Du bist noch ganz frisch im Podcast-Game und bei deinen Beiträgen dreht sich alles um Wissenschaft? Dann könntest du mit etwas Glück mit dem Sonderpreis für das beste Debüt in der Kategorie Audio ausgezeichnet werden.

>> Bestes Debüt Video

Jede*r hat mal irgendwo angefangen. Wenn du deine Online-Präsenz gerade erst aufbaust und bei der Videoproduktion noch am Anfang stehst, kannst du dich für den Sonderpreis für das beste Debüt in der Kategorie Video bewerben.

6 Was gibt es zu gewinnen? [Preise]

Im Hauptwettbewerb werden für den YOUNG SCIENTIST AWARD *short*, den YOUNG SCIENTIST AWARD *long* und den AUDIO AWARD die ersten zwei Plätze ausgezeichnet. Der 1. Platz ist mit 2.000 €, der 2. Platz mit 1.000 € dotiert.

Für die Sonderpreise „Bestes Debüt Audio“ und „Bestes Debüt Video“ werden jeweils die ersten zwei Plätze ausgezeichnet. Diese sind mit ideellen Förderungen in Form von Weiterbildungs- und Beratungsangeboten ausgezeichnet: Die Preisträger*innen erhalten das Angebot eines Content-Beratungsgesprächs mit einem Wisskomm-Profi ihrer Wahl (nähere Infos unter www.fastforwardscience.de).

Die ideelle Förderung kann nur von den bei Einreichung des Gewinnerbeitrags angegebenen Personen wahrgenommen werden. Die Angebote finden online statt und werden nach Absprache mit der Gewinnerpartei und den Dienstleistenden terminiert. Bei Nichterscheinen besteht kein Anspruch auf einen Ersatztermin.

>> Preisverleihung auf der MS Wissenschaft

Wir laden je ein Mitglied jedes Gewinner*innenteams aller Awards zu einer Preisverleihung ein. Datum und Ort der Preisverleihung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

7 Wie kann man mitmachen? [Die Teilnahme]

Zwischen dem 16. Januar und dem 12. März 2024 können Beiträge auf <https://fastforwardscience.de/teilnehmen/> für Fast Forward Science 2024 eingereicht werden.

8 Wie funktioniert die Veröffentlichung? [Checklist]

Damit sich alle Beiträge, die am Wettbewerb teilnehmen, besser untereinander vernetzen lassen, wird beim Hochladen des Beitrags um die Durchführung der folgenden Punkte gebeten:

> Weise im ersten Satz der Beschreibung des Beitrags auf die Teilnahme am Wettbewerb Fast Forward Science 2024 hin und ergänze den Link www.fastforwardscience.de.

Wenn das nicht möglich ist, kommentiere den Text unter deinem Beitrag und hefte den Kommentar an oder reposte den Beitrag mit den nötigen Informationen.

> Vergib wo möglich die folgenden Schlagworte bzw. Hashtags: Fast Forward Science, Wettbewerb, Wissenschaft, Science, Wissen, Wisskomm, Wissenschaft im Dialog.

> Verwende den Hashtag #FFSci und den Hashtag des Awards, für den du dich bewirbst (z.B. #YoungScientistAward, #AudioAward, #BestesDebutAudio #BestesDebutVideo), und verlinke uns, sollte dein Beitrag auf [Instagram](https://www.instagram.com) oder X erscheinen.

> Schalte die Kommentarfunktion deines Beitrags frei, damit ein Dialog mit deinem Publikum möglich wird.

> Wenn möglich, veröffentliche den Beitrag unter der Creative-Commons [Lizenz CC-BY](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/), so kann es frei genutzt und weiterverbreitet werden. [Warum das wichtig ist, liest du hier.](#)

Erfüllt ein Beitrag die formalen Teilnahmevoraussetzungen und die rechtlichen Voraussetzungen, kann es über einen zum angestrebten Award passenden Kanal hochgeladen werden. Alle eingereichten Beiträge, die den Qualitätskriterien entsprechen, werden auf der Wettbewerbshomepage www.fastforwardscience.de, im Blog <https://fastforwardscience.de/blog/> sowie ggf. auf anderen Websites eingebunden.

9 Wer bewertet die Beiträge? [Die Jury]

Die Bewertung der Beiträge erfolgt durch unsere Juror*innen. Sie sind alle gleichermaßen stimmberechtigt. Das Projektteam von Fast Forward Science behält sich vor, eine Vorauswahl für die Jury anhand der gelisteten Qualitätskriterien vorzunehmen. Sollten Beiträge diesen Qualitätskriterien nicht entsprechen, werden sie nicht an die Jury weitergeleitet. Änderungen in der Jurybesetzung sind vorbehalten.

Diese Jury setzt sich aus Personen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Dazu zählen Vertreter*innen der klassischen und neuen Medien, der Wissenschaftskommunikation und des Films:

- > Johanna Barnbeck, künstlerische Forscherin und Kreativberaterin für die Wissenschaft
- > Jean-Paul Bertemes, Head of Science in Society beim Font Nationale de la Recherche (FNR) Luxemburg
- > Leo Braun, Team Lead Social Media bei Funk
- > Hans-Jürgen Bucher, Medienwissenschaftler und Distinguished Research Fellow am Karlsruher

Institut für Technologie

- > Christian Conradi, Journalist und Podcaster
- > Matthias Fejes, Stellvertretender Pressesprecher der TU Chemnitz
- > Harald Frater, Herausgeber von scinexx.de und Redaktionsleiter wissenschaft.de
- > Julia Gantenberg, Wissenschaftlerin und Wissenschaftskommunikatorin
- > Linus Günther, Geschäftsführer bei Klinkerfilm
- > Nele Heise, freie Referentin für digitale Medien und Kommunikation
- > Anna Held, Community- und Kommunikationsmanagerin Stifterverband
- > Wiebke Hoffmann, Programmmanagerin Stifterverband
- > Anett Holzheid, Wissenschaftliche Referentin am ZMK | Zentrum für Kunst und Medien
- > Sarah Kaehlert, Multimedia Producerin am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- > Martin Kern, Videojournalist und Berater für Bewegtbild-Strategie
- > Lisa Leander, Referentin für Nachwuchsförderung am Karlsruhe House of Young Scientists, KIT
- > Robert Lepenies, Präsident der Karlsruhochschule International University und Gründer des Kanals @TheTikTokScientist
- > Maria Lorenz-Bokelberg, Gründerin und Co-Geschäftsführerin von Pool Artists
- > Beatrice Lugger, Direktorin des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation, NaWik
- > Nadine Lux, Geschäftsführende Gesellschafterin science³
- > Daniel Meßner, Podcaster und Historiker
- > David Peter-Gumbel, Filmenthusiast, Youtuber und Berater für Bewegtbildkommunikation
- > Maximilian Peukert, Medienreferent am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- > Alexander Pinker, Zukunftsstrategie, Startup-Enabler und New Media Spezialist
- > Christiane A. Pudenz, Büro Deutscher Zukunftspreis
- > Annette Schaeffgen, Leiterin des Berliner Büro für Presse und Öffentlichkeitsarbeit an der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
- > Lukas Sam Schreiber, Podcaster und Autor
- > Rebecca Winkels, Kommunikationsexpertin und Leiterin Kommunikation Deutsches Rotes Kreuz
- > Alisa Zaugg, Projektmitarbeiterin digitale Interaktion bei Science et Cité

10 Wie werden die Beiträge bewertet? [Bewertung und Juryverfahren]

>> Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Beiträge erfolgt durch die Juror*innen. Sie sind alle gleichermaßen stimmberechtigt. Die Jury setzt sich aus Personen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Dazu zählen Vertreter*innen der klassischen und neuen Medien, der Wissenschaftskommunikation und des Films. Änderungen in der Jurybesetzung sind vorbehalten.

Jeder Beitrag wird von drei Juror*innen bewertet. Pro Kriterium können 1 bis 10 Punkte vergeben werden, wobei 1 die schlechteste und 10 die höchste zu erlangende Punktzahl ist.

YOUNG SCIENTIST AWARD / BESTES DEBÜT VIDEO

Die Bewertungskriterien für den YOUNG SCIENTIST AWARD sowie den Sonderpreis für das beste Debüt Video sind die folgenden drei, die Unterpunkte stellen Beispiele für die Betrachtung dar:

INHALT

- » Bezug zu aktueller Wissenschaft und Forschung
- » Relativierung und Kontextualisierung der wissenschaftlichen Erkenntnisse
- » Beim YOUNG SCIENTIST AWARD zusätzlich Darstellung der gesellschaftlichen Relevanz
- » Korrektheit in der Darstellung
- » Tiefe und Gehalt des Themas
- » Brisanz: Ein Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Themen oder Ereignissen ist vorhanden
- » Kenntlichmachung des Eigenanteils: Es wird deutlich, wer Autor*in der Erkenntnisse/der präsentierten Inhalte ist.

VERSTÄNDLICHKEIT

- » Zielgruppengerechte Sprache
- » Veranschaulichung von Fachbegriffen durch Techniken wie Analogien, Beispiele, Umschreibungen, visuelle Grafiken
- » Lerneffekt vorhanden

AUFBAU/NACHVOLLZIEHBARKEIT

- » Durchdachte Komposition
- » Schlüssige Dramaturgie
- » Spannungsbogen bleibt erhalten
- » Argumente sind nachvollziehbar und einprägsam
- » Fokussierung auf einen Informationskanal (keine modale Überforderung)

Aus den Bewertungen dieser drei Kriterien wird eine Durchschnittspunktzahl errechnet. Zusätzlich zu den drei Bewertungskriterien kann die Jury für das Kriterium „Aktivierung“ 0,5 Punkte auf die durchschnittliche Bewertungspunktzahl vergeben:

AKTIVIERUNG

- » Möglichkeiten des Kanals werden ausgenutzt
- » Zuschauende werden animiert, in den Austausch zu treten

AUDIO AWARD / BESTES DEBÜT AUDIO

Die Bewertungskriterien für den AUDIO AWARD sowie den Sonderpreis für das beste Debüt Audio sind die folgenden vier, die Unterpunkte stellen Beispiele für die Betrachtung dar:

INHALT

- » Bezug zu aktueller Wissenschaft und Forschung
- » Relativierung und Kontextualisierung der wissenschaftlichen Erkenntnisse
- » Korrektheit in der Darstellung
- » Tiefe und Gehalt des Themas
- » Brisanz: Ein Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Themen oder Ereignissen ist vorhanden
- » Kenntlichmachung des Eigenanteils: Es wird deutlich, wer Autor*in der Erkenntnisse/der präsentierten Inhalte ist.

VERSTÄNDLICHKEIT

- » Zielgruppengerechte Sprache
- » Verfolgung eines roten Fadens
- » Lerneffekt vorhanden

AUFBAU/NACHVOLLZIEHBARKEIT

- » Durchdachte Komposition
- » Schlüssige Dramaturgie
- » Spannungsbogen bleibt erhalten
- » Argumente sind nachvollziehbar und einprägsam

Zusätzlich zu den drei inhaltlichen Kriterien fließen die Aufmachung bzw. Zugänglichkeit der Beiträge mit in die Bewertung ein. Dieses Kriterium wird um den Faktor 0,5 gewichtet.

AUFMACHUNG/ZUGÄNGLICHKEIT

- » Der Beitrag ist ansprechend gestaltet (Cover, Website-Einbettung, ...)
- » Der Beitrag ist leicht zu navigieren (Kapitel, Content Notes, Skript, ...)

Aus den Bewertungen dieser vier Kriterien wird eine Durchschnittspunktzahl errechnet. Zusätzlich zu den drei Bewertungskriterien kann die Jury für das Kriterium „Aktivierung“ 0,5 Punkte auf die durchschnittliche Bewertungspunktzahl vergeben:

AKTIVIERUNG

- » Zuhörende werden animiert, in den Austausch zu treten
- » Direkte Ansprache der Zuhörenden

11 Was passiert wann? [Der Ablauf]

Ab dem 16. Januar 2024 können Beiträge zum Wettbewerb eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 12. März 2024.

Im Mai 2024 findet die Jury-Sitzung statt und entscheidet über die Gewinner*innen der jeweiligen Awards. Die Gewinner*innen werden im Juni 2024 verkündet.

Im Sommer 2024 findet die Preisverleihung statt.

>> Der geplante Ablauf in der Übersicht

Was?	Wann?
Start des Wettbewerbs	16. Januar 2024
Teilnahmeschluss	12. März 2024
Jurysitzung	Mai 2024
Bekanntgabe der Gewinner*innen	Juni 2024
Preisverleihung	Sommer 2024

Kontakt

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Fast Forward Science // Michael Wingens, Janne Steenbeck

Charlottenstr. 80

10117 Berlin

fastforwardscience@w-i-d.de

Tel: 030 206 22 95 42

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt. www.wissenschaft-im-dialog.de